The Chemicals Between Us

Von BlackCcherry

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Who are the cute girls? 2
Kapitel 1: Chis? 5
Kapitel 2: Strawberrys 8

Prolog: Who are the cute girls?

Leute... ich kann einfach nichts dafür -.- ich musste diese Idee aufschreiben.
Ich hörte mal wieder dieses eine Lied - ein freund von mir hats mir auf Klavier vorgespielt - dass meine Kreativität immer etwas in Schwung setzt und ja... da ist dann das rausgekommen XD
damit ihr mal wisst, wer der Bösewicht ist:
http://www.youtube.com/watch?v=08RYp-uDpPo

so schön *schwärm*
ich hoffe es gefällt euch
achja, die Steckbriefe sind noch nicht ganz fertig^^

Who are the cute girls?

Gedämpfter Rauch, stickige Luft, kombiniert mit dem Schweiß der tanzenden Menschenmasse und dem Gestank der Zigaretten.

„Und das soll der beliebteste Club in L.A. sein?“
Das rosahaarige Mädchen verzog ihr Gesicht.

„Anscheinend.“
Gab ihre blauhaarige Freundin von sich.

Die Blauhaarige beobachtete die alkoholisierte Meute und grinste. „Wenigstens gibt’s genug Alk.“
Das Mädchen mit dem rosa Haarschopf blinzelte einige male mit ihren schönen grünen Augen, ehe sie kicherte.
„Wenigstens…“ wiederholte sie. „Du scheinst dich mit dem Gedanken an dem Umzug noch immer nicht angefreundet zu haben.“
„Wie denn auch, aber was solls, komm schon Cherry, gehen wir zur Bar, ich hab durst.“
Beide bestellten sich einen Long Island.
„Ich lass dich kurz allein, muss aufs Klo!“ lächelte Sakura.
„Okay, bye.“

Sakura suchte den für sie heruntergekommenen Club nach Toiletten ab, was sich als nicht gerade einfach herausstellte, denn diese waren in der letzten Ecke versteckt. Als sie sich gegen die Türe drückte, hörte sie schon lautes Gestöhne, aber dieses Mädchen war nun mal egoistisch, wenn sie auf die Toilette musste, dann ging sie auch! Sollten die beiden, die gerade ihren Trieben nachgingen, sich doch ein Zimmer suchen.
Und da sah sie die beiden Karnickel auch schon an die Wand gepresst.
Ein blondes Mädchen, zirka in ihrem Alter wurden von einem Schwarzhaarigen, sie musste zugeben, gutaussehenden jungen Mann an die Wand gedrückt und stöhnte.
Die Grünäugige zog ihre Augenbrauen in die Höhe und räusperte sich.
„Könnt ihr euch nicht ein Hotel nehmen, oder wenigstens auf die Herrentoilette

gehen?“ fragte sie mit abfälliger Stimme.

Hinata zog den letzten Schluck ihres Drinks mit dem Strohalm ein, dann bediente sie sich mit dem Glas ihrer Freundin.
„Hey Kleine, was machst du hier so alleine?“
„Hm, ich wüsste nicht was dich das angeht.“ Hinata legte den Kopf schief und beobachtete den Blonden vor sich mit zusammengekniffenen Augen.
Der Besagte lachte.
„Naruto Uzumaki.“ Stellte er sich vor und streckte ihr seine Hand aus.
„Hinata.“ Lächelte sie und reichte ihm die ihrige.
„Hinata? Willst du mit mir tanzen?“
Das Mädchen schien einen Augenblick zu überlegen, aber es sprach ja nichts dagegen, ein Tanz ist ja harmlos, und selbst wenn sich da mehr entwickeln würde, sie würde diesen Typ ja eh nie wieder sehen.
Also willigte sie ein.

Der Schwarzhaarige, der sich inzwischen von seiner Freundin gelöst hatte, musterte Sakura amüsiert.
„Hey Süße.“
Sakura verzog nun schon zum zweiten Mal an diesem Abend das Gesicht.
„Sasuke…“ Die Blondine zog an dem Ärmel des Schwarzhaarigen um seine Aufmerksamkeit zu bekommen.
„Geh schon mal raus, ich komm gleich nach.“ Meinte er mit bestimmender Stimme, wie wohl keine Widerrede duldete. Mit einem Schmollmund verlies das Mädchen den Raum.
Ehe Sakura sich versah, war der Junge, der anscheinend Sasuke hieß, ihr gefährlich nahe getreten.
„Wer bist du, ich hab dich hier noch nie gesehen.“
„Wer ich bin hat dich nicht zu interessieren.“ Gab die Rosahaarige zickig von sich, verdammt, sie wollte doch nur aufs Klo!
Der Junge stützte seine Hände neben ihrem Kopf ab und beugte sich leicht nach vorne. „Antworte!“
„Wenn du mir noch näher kommst, werde ich mit meinem Knie dafür sorgen, dass du nie wieder eine Nummer in der Toilette schieben kannst.“
„Ach ja?“ er näherte sich ihr provokativ.
Innerlich verdrehte Sakura die Augen, aber er wollte ja nicht hören.
Keine Sekunde später lag der Schwarzhaarige jaulend am Boden und zischte ‚Miststück’.
Sakura wandte sich zur Türe und murmelte noch leise: „Nicht einmal Pissen kann man hier.“

Für Hinatas Geschmack war Sakura schon viel zu lange weg, weshalb sie sich auch von dem Blonde wegschlich um ihre Freundin suchen zu gehen. Und sieh mal einer an, da kam sie auch schon auf sie zu – und sah verdammt angepisst aus?

„Äm, alles okay, Cherry?“
„Nein, ich muss noch immer aufs Klo, nicht einmal das kann man hier.“ Motzte sie.

„Hä?“
„Lange Geschichte.“

….

„Morgen!“ rief Kakashi gutgelaunt durch die Klasse.
-Stille-
„Kakashi, seit wann sind sie PÜNKTLICH?“ kreischte Naruto so laut, dass sogar Shikamaru wach wurde und einen Kopf genervt von der Tischplatte erhob.
„Der Grund meiner Pünktlichkeit ist, dass ihr heute zwei neue Schüler bekommt, die beiden kommen von Japan und -“
„Oh mein Gott!!!!! Zwei neue süße schnuckelige Japaner, arrr.“ Schwärmte Ino, sodass ihr Freund Shikamaru sich auf den Kopf greifen musste.
„Miss Yamanaka, es sind zwei Mädchen.“ Räusperte sich Kakashi und ging zur Türe. „Ihr könnt reinkommen.“
Der schwarzblaue Haarschopf lies Narutos Augen aufleuchten, ja er konnte sich noch genau an das Mädchen im Club erinnern, welches ihn einfach sitzen lies – still und heimlich. Er gab seinem besten Freund Sasuke zu verstehen, dass die Kleine ihm gehörte.
„Hallo, ich bin Hinata Hyuga, 17 Jahre alt, komme aus Tokio und liebe Sport.“ Als sie endete legte sich ein verführerisches Lächeln in ihr Gesicht, welches die Herzen der Männer schneller schlagen lies.
„Hi, ich bin Sakura Haruno, auch 17 und aus Tokio, ich hab ebenfalls eine Leidenschaft für Sport und Hina ist meine beste Freundin.“

Das unfreundliche und hinterhältige Mädchen vom Klo? Ging es Sasuke durch den Kopf.
Oh ja, das würde er ihr noch heimzahlen. Ein grinsen schlich sich auf sein Gesicht.

Kapitel 1: Chis?

Huhu
Ich habs endlich geschafft O.o
Eigentlich sollte das Kap vieel länger werden -.-
Aber ich hab gerade ne Schreibblockade -.-
Und mit dem Kapitel bin ich auch überhaupt nicht zufrieden, wobei es mir meistens am Anfang einer ff so geht.
Naja, ich hoffe ihr werdet es trotzdem lesen

Sakura und Hinata saßen zusammen auf der Haupttreppe der Schule. Eigentlich müssten sie ja bei der Direktorin sein, doch sie hatten einen Vorteil, von dem ihr Lehrer keine Ahnung hatte – wieso also zur Direktorin, nur weil diese geschminkte Schlangenfresse sich das einbildete?

„Langweilig, erkunden wir mal die Schule?“ fragte Hinata müde. Warum war sie überhaupt von ihrem kuschelig weichen Bett aufgestanden? Sakuras Eltern waren auf Geschäftsreise, das hieß niemand könnte sie kontrollieren.
Aber nein – man müsste ja einen „guten Eindruck“ machen, was die beiden grandios vermasselt hatten.

„Na gut.“ Sakura erhob sich und wartete auf ihre Freundin.
„Wir könnten jetzt aber auch noch Shoppen gehen.“

„Hn, okay, aber bevor brauchen wir noch unsere Schulbücher, unsere Tsunade sollte ja nichts von unserem Verschwinden bemerken.“

Sakura grinste. „Direktion suchen und dann Shoppen!“

Also machten sie sich auf den Weg, hatten jedoch keine Ahnung, wie groß die Schule wirklich war. Minuten vergingen, aus Minuten wurden Stunden.

Sakura ließ sich auf den Boden fallen.
„Ich kann nicht mehr. Ich bleib hier jetzt sitzen und warte bis uns irgendwer findet!“

„Cherry komm schon, wir sind jetzt jeden Stock durchgelaufen, dass da hinten ist der letzte Gang, hier muss die Direktion sein!“

Und tatsächlich. Sie standen nun direkt davor – die lange Suche hatte sich doch ausgezahlt. Sakura klopfte leise und betrat den Raum.
Bei dem Anblick mussten beide leicht schmunzeln.

„Hallooo???? Tsunade, was bist denn du für ne Direktorin, wenn du während der Arbeit einfach einpennst, weil du zu viel Sake getrunken hast?“ Brüllte Sakura nun schon seit geschlagenen 10 Minuten.

„Hmm? Was ist?“ Die Blonde hob den Kopf und sah das Mädchen vor sich fragend an.

Mit einem Ruck war sie aufgesprungen und hatte Sakura freudig umarmt.

„Sag mal, was sucht du schon am ersten Schultag bei mir?“

„Ach weißt du, wir wollten dich einfach mal Besuchen gehen.“ Kicherte Sakura. „Und wir brauchen noch unsere Schulbücher.“

„Und du hast keinen Ärger mit einem Lehrer?“

„Ich?? Neein. Wie kommst du darauf.“ Lachte Sakura.

„Na dann ist ja gut.“

Der Spinnt wurde zugeschlagen.
„So das wars. Schultag für heute erfolgreich bestanden!“ grinste Hinata.

„Jap, und jetzt will ich endlich in Ruhe – autsch!“

Ein junges Mädchen, nicht viel älter als Sakura selbst, rannte gegen diese. Erschrocken wich sie einige Schritte zurück und entschuldigte sich hastig, dabei liefen ihr Tränen über die Wangen.

„Hey, alles okay?“ fragte Sakura.

Das Mädchen nickte und wollte gerade an ihr vorbei schreiten als…

„Da haben wir ja unseren Fettklops. An deiner Stelle würde ich zwei Monate nichts essen oder nie wieder in die Öffentlichkeit gehen.“ Lachte eine Blondine und kam auf das etwas festere Mädchen zu.
„Und hör auf unsere neuen Schülern auf die Nerven zu gehen, was fällt dir eigentlich ein?“

Wie sehr sie so etwas hasste. Kennt ihr das Gefühl, einen unendlichen Hass zu haben, auf etwas oder jemanden? Sakura kannte dieses Gefühl sehr gut, sie konnte es überhaupt nicht ausstehen, wenn jemand, der meinte am hohen Ross sitzen zu müssen, Schwächere niedermachte.

„Die einzige die einem auf die Nerven geht bist du, Blondi.“

„BITTE WAS?“

„Auch noch schwerhörig? Du sollst dich verziehen, damit würdest du der Allgemeinheit einen großen Gefallen tun. Und wenn du das nächste Mal jemanden niedermachen willst, dann leg dich mit Leuten an, die auf gleichem Kaliber sind, oder hast du etwa angst fertiggemacht zu werden, Püppchen?“

„Denkst du etwa du wärst auf meinem Level.“ Die Blonde begann zu lachen.
„Ich bin Ino Yamanaka, Anführerin der Cheerleader.“

„Ohh.. Ach du scheiße jetzt hab ich angst.“ Meinte Sakura sarkastisch worauf Hinata lachen musste.

„Es gibt wohl wirklich an jeder Schule mindestens eine arrogante blonde Tussi die meint sie wäre die Schoolqueen.“

„Ihr- ihr werdet das noch bereuen, das sag ich euch! Denn wenn ihr euch mit mir anlegt, dann gleich mit meiner ganzen Clique!“ grinste Ino triumphierend und klammerte sich an einen Jungen wie ein Fangirl.

„Oh my god! Hinata hast du das gehört, es gibt noch mehr davon!“ sagte Sakura gespielt dramatisch.

Hinata musste lachen, war ja auch immer zu komisch wenn Sakura sich mit irgendeiner Tussi anlegte, die Blonde würde wohl bald zum Gespött der Schule mutieren.

„Sakura Kleines?“

Die Rosahaarige fuhr erschrocken um sich, vor sich sah sie einen hochgewachsenen Schwarzhaarigen, starr richtete sie ihren Blick auf seine Augen.

„Chris?“

Sie viel ihm in die Arme.

„Gott, ich hab dich so vermisst.“

Kapitel 2: Strawberrys

Sakura saß zusammen mit Hinata auf deren Bett und plauderte über dies und das.
„Oh man, das Gesicht von Blondi war ja unbeschreiblich geil! Die hat ne Fotze gezogen als sie gehörte, dass Chris dein Bruder ist… haha“. Lachte Hinata.
„Der eine Typ da, der so gestarrt hat als wir uns vorgestellt haben, ist der Macho aus dem Klo.“
„Oh man, die Welt ist klein, Mr. GaGa ist auch in der Klasse.“
Sakura musste lachen. „Ich verstehe noch immer nicht warum du diesen Naruto Mr. GaGa nennst aber bitte.“

„Er ist verrückt, aufgedreht und gaga!“ lachte die Dunkelhaarige.

„Hm, scheint ein interessantes Jahr zu werden, an idiotischen Jungs fehlt es uns mal nicht.“

„Mhm..“

„Hilf mir mal mit den Nägeln.“

„Jaja, erklär mir mal warum ich Chris nie kennen gelernt habe, obwohl er dein Zwillingsbruder ist.“

Sakura seufzte. „Naja, du weißt doch dass ich eigentlich Amerikanerin bin und erst mit zwölf nach Japan gezogen bin. Mein Bruder wollte nicht von seinen Freunden weg, also ist er zu unseren Großeltern gezogen, und jetzt wohnt er anscheinend in einer WG. Wir haben den Kontakt verloren und ja. Den Rest kennst du.“

„Oh, und willst du heute zu dem Konzert seiner Band?“

„Ich weiß nicht, es ist schon komisch. Andererseits will ich ihn kennen lernen. Es ist… schwierig, mal schauen.“

„Wir gehen hin und lernen deinen Bruder kennen, ich mein, der muss doch cool sein, ist ja dein Bruder. Und wenn wir schon mal da sind, können wir gleich mal die Jungs ‚abchecken’.“
„Du hörst dich wie ein Kerl mit deinem ‚abchecken’.“

„Danke, ich liebe dich auch!“

„Ich weiß.“

Die beiden besten Freundinnen betraten den überfüllten Club. Rauch und eine nebelige Schicht verschwamm ihre Sicht, weshalb sie sich Richtung Bühne drängten.
Auf dieser bereiteten Naruto, Sasuke, Chris und Shikamaru Instrumente und

Mikrofone vor.

„Wie nennen sie sich eigentlich?“

„No Shampoo“ antwortete Sakura.

Chris fing an die ersten Töne auf seiner Gitarre zu spielen, Sasuke stellte sich zum Mikrofon.
Das Publikum, oder wohl eher die Fangirls begannen laut zu kreischen.

Das Lied:
http://www.youtube.com/watch?v=dM6elRs7F5k

All aboard
Hit the road
All the bullshit
Can't be ignored

It's hard to place
In my face
No emotion

All the problems
Make me wanna go
Like a bad girl
Straight to video

Little darling
Welcome to the show
You're a failure
Played in stereo

Hiedi ho
Here we go
No solution
Strong undertow

Quite unfair
Quite a pair
No box office

All the problems
Make me wanna go
Like a bad girl
Straight to video

Little darling
Welcome to the show

You're a failure
Played in stereo

I never noticed
No, never noticed
You're so amazing
So oh amazing

I never noticed
No, never noticed
You're so amazing
So oh amazing

All aboard
Hit the road
All aboard
Here we go

All the problems
Make me wanna go
Like a bad girl
Straight to video

Little darling
Welcome to the show
You're a failure
Played in stereo

I never noticed
No, never noticed
You're so amazing
So oh amazing

I never said it
No, never said
You're suffocating
Suffocating

I never noticed
No, never noticed
You're beauty's fading
It's fa fa Fading.

„Ihr wart echt toll! Seit wann spielst du schon in der Band?“ fragte Sakura ihren Bruder.
„Seit einem Jahr, wir sind grad dabei eine CD aufzunehmen.“ Lächelte er.
„Wollt ihr euch noch zu uns setzen?“
Sakura sah ihre beste Freundin Hinata fragend an, sie nickte einverstanden.

Und ehe sich Sakura versah, saß sie auch schon zwischen Sasuke und Naruto.

„Na Pinky, konntest es wohl kaum erwarten mich wieder zu sehen.“ Grinste Sasuke und legte einen Arm und sie.

„Boah, fass mich nicht an! Wo hast du eigentlich deine Schlampe gelassen?“

„Eifersüchtig?“

„Niemals.“

„Ist ja echt süß, aber da jetzt jeder weiß wie sehr ihr aufeinander steht, könnt ihr ja aufhören zu streiten.“ Lachte Chris.
Sakura knurrte leise während Sasuke ihn mit seinem Blick erdolchte.

„Was zu trinken, Schwesterherz?“

„Ja, Erdbeer-Vodka.“

„Du magst Erdbeeren noch immer so gerne wie früher?“

„Darum die rosa Haare.“ Grinste Sasuke und reichte ihr das Glas.

„Klappe Uchiha, an deiner Stelle würde ich den Frisör verklagen, deine Haare sind ein Witz.“

„Sagt die, die aussieht wie ein Bonbon.“

Sie leerte ihr Glas und beobachtete angewidert, wie sich der Schwarzhaarige eine Zigarette anzündete.

„Du stinkst!“

„Bist du sicher, dass du dich nicht selbst riechst?“

Haruno streckte ihm die Zunge raus. „Ich brauch Nachschub, ohne Alkohol werde ich den Abend nicht überleben.“